

01. April 2020

Maskierung



Welch Kontrast, werdet ihr denken, wenn ihr das Titelbild und das Bild nebenan sieht. Und doch sind beide Aufnahmen nur einen Tag auseinander.

Gestern haben wir uns noch im Jacuzzi vergnügt und heute mussten wir nach Nakhon Si Thammarat für meine 90-Tage-Meldung. Die Gemeinde hat Masken verteilen lassen und wir haben die zwei, die wir erhalten haben, zum Glück mitgenommen. Denn bereits nach wenigen Kilometern gerieten wir in eine Polizeikontrolle und wir wurden nach den Masken und dem Grund für unser unterwegs sein gefragt.

Bei der Immigration in Nakhon Si Thammarat kann man normalerweise im klimatisierten Innenraum warten. Nicht so heute: Der Innenraum war den Mitarbeitenden vorbehalten und wir durften bei 33 Grad am Schatten draussen Platz nehmen - selbstverständlich mit Maske. Noch etwas länger und ich wäre an einem Hitzschlag und nicht an diesem verdammten Virus gestorben...

In sämtlichen Läden gilt nun Maskenpflicht. Beim Big C mussten wir nur noch die Hände desinfizieren, bei Global House (etwas wie Obi) wurde uns auch Fieber gemessen. Aber noch sind alle Geschäfte geöffnet. Auf der Autobahnraststätte konnten wir sogar noch normal essen, auch wenn das eigentlich verboten ist - sie dürften nur noch «take away» verkaufen. Aber da wir in diesem Moment die einzigen Gäste waren, durften wir Platz nehmen. Das Essen schmeckt dort nicht schlecht und für 80 Baht (ca. CHF 2.40) für 2 Tellergerichte mit Suppe kann man nicht viel sagen.

Zu Hause angekommen, war ich froh, dass wir immer noch unser Jacuzzi haben, auch wenn es im Moment wegen der Trockenheit etwas viel Bienen hat.

Am späten Nachmittag hat die Gemeinde jetzt übrigens auch noch Handdesinfektionsmittel verteilen lassen